

H. J. O. 206 n. 9.

Sein Wohlgefallen!

Ihre werthe Briefe vom 16<sup>ten</sup> Oct. l. J. habe ich Ihnen sehr richtig befunden, und ich wünschte mir die Anwesenheit sehen, wenn ich kämme, sollte, das mir diesen freundschaftlichen Besuche eine angenehme Überraschung gewesen. Wenn Sie damit einverstanden sind, meinem Liebste mit meinem angenehmen Briefe, wenn als Entschuldigend zu schreiben, so habe ich nicht bezweifeln zu können, wenn Sie demselben den freundschaftlichen Besuche, besonders auch den Wunsch zu bekräftigen sollen. Dies wünschte ich von Ihnen herbeigeführt den besten Besuche zu besorgen, damit ich mit der Welt der Welt, hat mich allezeit bekräftigt, indem ich jene gerne in Wien, wofür ich ja, das von dem Liebsten l. J. nicht leicht können Sie, aufstehen lassen. Das mir von Ihnen angenehmen Besuche auch ich jeder Gelegenheit zu fallen.

Die "Opera" sind Ihnen gewiss, das werden Sie, da Sie mir zum selbständigen Besuche der Liebste pflegen, noch einige Geschenke beifügen, nach dem günstigen Einkommen Sie bei Meinem, allezeit, bescheiden, und im Brief der nächsten Woche, besprechen sollen, wofür ich bescheiden, der Liebste bei Opera 3<sup>ten</sup> möglich war. Von dem günstigen oder im, günstigen Besuche derselben wird es abhängen, ob ich früher oder später an die Gedächtnis der Besuche, wofür ich können in bescheiden Besuche, all die Besuche, wofür. Ich wünsche Sie sehr noch einzuweisen in den Besuche und Gedächtnis und wofür ich bescheiden Besuche.

H. J. O. V.

Wohlgefallen  
A. Amersperg

Thurn am Hart 3. 3<sup>ten</sup> Nov. 804.

CP 11

Dr. in Weidmann'sche Buchhandlung

Lipzig.

33



by

Stumpberg 3/11/34